

narr\|f
ranck
e\|atte
mpto

DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE

2018 / 2019

Lehrbücher \ Monographien

Fremdsprachen statt Fremdschämen!



Liebe Leserinnen und Leser,



wir freuen uns, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten unsere neuen und aktuellen Titel aus dem Bereich *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* vorstellen zu können.

Neben neuen starken *Studienbüchern*, die sich speziell mit dem Bereich des Sprachenunterrichts und den aktuellen Herausforderungen des Fachs befassen, erwarten Sie weitere Bände aus der Reihe *Kompendium DaF/DaZ*. Inhaltlich zielt die Reihe mit thematisch klar abgegrenzten Einzelbänden auf die Vermittlung von Erkenntnissen aus der aktuellen Forschung zum Spracherwerb und möchte damit zur weiteren Professionalisierung der Fremdsprachenlehrerausbildung beitragen.

In der Reihe *Linguistik und Schule* erscheinen Bände zur Herkunftssprache und der deutschen Gebärdensprache, welche diese Reihe zur Unterrichtspraxis und das Fach um wichtige Themen bereichern.

Bleiben Sie immer **up to date**: Alle unsere Titel finden Sie auf unserer **neuen** Website **www.narr.de** – jederzeit als gedrucktes Werk oder als eBook bestellbar.

Herzliche Grüße aus Tübingen und München
Ihre Verlagsgruppe Narr Francke Attempo \ UVK \ expert



Irmgard Honnef-Becker, Peter Kühn

Sprechen und Zuhören im Deutschunterricht

Bildungsstandards – Didaktik
– Unterrichtsbeispiele

narr STUDIENBÜCHER

2019, ca. 250 Seiten

€[D] 25,99

ISBN 978-3-8233-8195-2

eISBN 978-3-8233-9195-1

erscheint: 2019/05

„Sprechen und Zuhören“ spielt als vorherrschendes Unterrichtsmedium in allen Fächern eine zentrale Rolle. Im Deutschunterricht ist mündliche Kompetenz aber auch Lerngegenstand und in allen Schulformen institutionell fest im Lerncurriculum verankert. Das Studienbuch gibt Anregungen, wie beispielsweise Erzählen, Vorlesen, Diskutieren im Unterricht entwickelt werden können. Dabei werden auch bislang wenig berücksichtigte Teilkompetenzen untersucht: das Hörverstehen und das Hör-Sehverstehen. Die Kombination von Printtext und Audios bzw. Videos ermöglicht es, didaktische Positionen und Inhalte über den auditiven bzw. visuellen Zugang zusätzlich zu erläutern.

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über wissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen des Kompetenzbereichs. Es zeigt anhand zahlreicher Beispiele aus Lehrwerken, wie die Teilkompetenzen vermittelt werden können, und gibt Hinweise für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. Auf Grundlage neuester didaktischer und methodischer Positionen entsteht ein Plädoyer für eine neue Sprech- und Gesprächsdidaktik im Deutschunterricht.

Dr. Irmgard Honnef-Becker ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Trier im Bereich Germanistik (Literaturdidaktik/Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache).

Prof. Dr. Peter Kühn ist Universitätsprofessor an der Universität Trier für Germanistische Linguistik und Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Germanistischen Linguistik, insbesondere der Lexikologie, Phraseologie, Lexikographie sowie der Didaktik und Methodik des Deutschen als Erst-, Zweit- und Fremdsprache.



Johanna Wolf, Nicola Tschugmell,
Martin Schöfl

Der Linguist im Klassenzimmer

Die Relevanz der Fremdsprachen-
erwerbsforschung für die
Klassenzimmerrealität

narr STUDIENBÜCHER

2019, ca. 250 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8135-8

eISBN 978-3-8233-9135-7

erscheint: 2019/06

Ziel des Studienbuches ist es, aktuelle Erkenntnisse aus der Fremdsprachenerwerbsforschung für die Klassenzimmerrealität greif- und transferierbar zu machen. Problemfelder aus unterschiedlichen Bereichen des Fremdsprachenunterrichts (Artikulation, Grammatik, Textverstehen) werden aus linguistischer, lernpsychologischer und didaktischer Perspektive beleuchtet und mit der Kognition des Lernenden in Relation gesetzt. Dabei werden auch lernförderliche und lernhemmende Faktoren, wie etwa Gedächtnisfunktionen, Exekutive Funktionen und Lernstörungen erläutert und in ihrer Konsequenz für die Lehrpersonen dargestellt. Beispielanalysen illustrieren die Anwendungsmöglichkeiten.

Aus dem Inhalt:

- I Fremdsprachenerwerbsforschung (FSE)
meets Fremdsprachenunterricht (FSU)
- II Führung durch den Forschungsdschungel
- III Grundlagen und Konzepte
- IV Warum das Gedächtnis zentral ist...
- V Den Lerner im Blick
- VI Transfer und Interferenz
- VII Kapitel: Hören – Wahrnehmen – Verarbeiten
- VIII Kapitel: Sprechen
- IX Kapitel: Text im FSU
- X Parallelwelten oder Kooperation?

Dr. Johanna Wolf lehrt romanische Sprachwissenschaft an der Universität Salzburg.

Mag. Dr. Nicola Tschugmell lehrt und forscht an der Universität Salzburg.

Mag. Dr. Martin Schöfl forscht und lehrt an der Pädagogischen Hochschule in Linz zum Thema Kognition und Lernen.



David Gerlach, Eynar Leupold

Kontextsensibler Fremdsprachenunterricht

narr STUDIENBÜCHER

2019, 132 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8242-3

eISBN 978-3-8233-9242-2

bereits erschienen

Methodenwissen allein reicht nicht aus, qualitativ hochwertigen Fremdsprachenunterricht anzubieten. Erfolgreiches Lehren und Lernen hat seinen Ausgangspunkt im Erkennen und der Reflexion des Zusammenspiels verschiedener Ebenen und Faktoren. Zu diesem Bündel kontextueller, personeller und sachlicher Faktoren gehören die Lehrkraft und die Lernenden selbst sowie eine Vielzahl von externen Gegebenheiten und aktuellen Anforderungen. Nur wenn die Lehrkraft sich dieses Kontextes bewusst wird und ihn bei der Unterrichtsplanung und -durchführung einbezieht, entsteht gemeinsames Lernen und Lehren, das langfristig zu Erfolg und Zufriedenheit führt und das gleichzeitig auch den Bildungsansprüchen eines modernen Fremdsprachenunterrichts gerecht wird. Das Buch bietet einen Zugang zu einer Kontextsensibilität, die hilft, methodisch-didaktisch begründete Entscheidungen reflektiert zu treffen und die Interaktion im Klassenraum zu einer immer wieder neu zu konzipierenden und erlebten Erfahrung zu machen.

Prof. Dr. Eynar Leupold ist emeritierter Universitätsprofessor. Er war Gymnasiallehrer, Fachberater für das Land Schleswig-Holstein und als Fachleiter in der Ausbildung für Lehrerinnen und Lehrer tätig. Sein Forschungsschwerpunkt an der Universität Halle-Wittenberg sowie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg war die Didaktik der französischen Sprache und Literatur mit zahlreichen fremdsprachendidaktischen Publikationen, u.a. zu den Bildungsstandards, an deren Entwicklung am IQB er beteiligt war.

Prof. Dr. David Gerlach ist promovierter Schulpädagoge und Fremdsprachenforscher an der Philipps-Universität Marburg (Arbeitsgruppe von Prof. Frank G. Königs) mit 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Fächer Englisch und Biologie). Er forscht u.a. zu Professionalisierungsprozessen in den verschiedenen Phasen der Lehrerbildung sowie zu Lernschwierigkeiten und Inklusion im Kontext des Fremdsprachenunterrichts. Seit Oktober 2017 vertritt er die Professur für Englischdidaktik an der Universität Regensburg.



Helga Kotthoff, Damaris Nübling
in Mitarbeit von Claudia Schmidt

Genderlinguistik

Eine Einführung in Sprache,
Gespräch und Geschlecht

narr STUDIENBÜCHER

2018, 393 Seiten

€[D] 26,99

ISBN 978-3-8233-6913-4

eISBN 978-3-8233-7913-3

bereits erschienen

In kaum einer Disziplin divergieren wissenschaftlicher Forschungs- und öffentlicher Kenntnisstand so stark wie bei dem Thema Genderlinguistik. Dies liegt unter anderem daran, dass es bislang keine Einführung gibt, die Verständlichkeit mit wissenschaftlichem Anspruch verbindet.

Dieses Studienbuch richtet sich an Studierende und Lehrende der Germanistischen Linguistik und anderer Philologien. Es bietet eine fundierte, und dabei stets verständliche Einführung in das Thema sowie einen Überblick über die aktuelle Forschungslage. Behandelt werden alle Bereiche der Systemlinguistik sowie der Sozio- und Gesprächslinguistik. Das inhaltliche Spektrum reicht von stimmlichen Unterschieden, dem Komplex Genus – Sexus – Gender und Personennamen über die Konstruktion von Geschlecht in Wörterbüchern bis hin zu Unterschieden in Gesprächen, auch in der Scherz- und der institutionellen Kommunikation. Es schließt mit einem Kapitel zu den Neuen Medien, in denen zunehmend genderisierte Selbstdarstellungen zu beobachten sind. Eine umfangreiche Bibliographie bietet eine gute Grundlage für die weitere wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Prof. Dr. Helga Kotthoff ist Professorin für Germanistische Linguistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Prof. Dr. Damaris Nübling ist Professorin für Historische Sprachwissenschaft des Deutschen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Dr. Claudia Schmidt ist Akademische Mitarbeiterin am Deutschen Seminar (Germanistische Linguistik) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.



Charlott Falkenhagen,
Laurenz Volkmann (Hrsg.)

Musik im Fremdsprachenunterricht

narr STUDIENBÜCHER

2019, ca. 220 Seiten

€[D] 26,99

ISBN 978-3-8233-8102-0

eISBN 978-3-8233-9102-9

erscheint: 2019/06

Dieses Studienbuch ist die erste Zusammenfassung eines hochaktuellen und immer wieder diskutierten Themas in der Fremdsprachendidaktik und -forschung. Es hebt die Bedeutung von Musik im Fremdsprachenunterricht umfassend und illustrativ sowie praxisnah hervor und gibt einen konzisen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Musik und musikalischen Elementen im Kontext des Lernens und Lehrens von Fremdsprachen. Damit stellt es nach ähnlichen Konzeptbänden zum Einsatz von Filmen und zu unterschiedlichen Formen der *literacy* ein wichtiges Novum sowie eine Ergänzung dar. Neben einem kompakten Überblick zu theoretischen Dimensionen, Modellen und Konzepten zur Thematik beantworten die Genrekapitel praxisorientierte Fragen zum didaktisch-methodischen Einsatz von beispielsweise Liedern, Musikvideoclips oder Instrumentalmusik und zeigen multiperspektivisch verschiedene literatur-, kultur- und mediendidaktische sowie interkulturelle und kompetenzorientierte Zugänge zu Musik im FU auf. Jedes Kapitel enthält praxisrelevante Beispiele. Alle Ausführungen wie auch die unterrichtspraktischen Beispiele beinhalten einen Querschnitt verschiedener moderner Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch sowie Deutsch als Fremdsprache), so dass sich Fremdsprachenstudierende, Fremdsprachen- wie MusiklehrerInnen in Ausbildung und Beruf sowie Musik- und Spracheninteressierte angesprochen fühlen.

Dr. Charlott Falkenhagen arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Englische Fachdidaktik an der Friedrich-Schiller-Universität. Sie ist seit 2009 in der Ausbildung der Studierenden in der Fachdidaktik Englisch und Musik tätig und promovierte 2014 zum Thema *Content and Language Integrated Learning* im Musikunterricht. Sie publiziert vor allem zum Thema Musik im Fremdsprachenunterricht.

Prof. Dr. Laurenz Volkmann ist Lehrstuhlinhaber für Englische Fachdidaktik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Autor sowie Herausgeber zahlreicher Bände zu Themenbereichen des interkulturellen Lernens.



Johannes Wild, Alfred Wildfeuer

Sprachendidaktik

Eine Ein- und Weiterführung
zur Erst- und Zweitsprachdidaktik
des Deutschen

narr STUDIENBÜCHER

2019, ca. 250 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8202-7

eISBN 978-3-8233-9202-6

erscheint: 2019/04

Das Buch bietet einen ausführlichen Überblick über wichtige Themenfelder der Erst- und Zweitsprachdidaktik, wie z. B. „Sprechen, Gespräche führen und Zuhören“, „Texte verfassen“ oder „Sprache untersuchen“. Es greift darüber hinaus zusätzliche Gegenstände auf, die für die Schulpraxis hohe Relevanz besitzen. Jedem Themenkomplex ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das sich ausführlich und einsteigerfreundlich mit dem jeweiligen Gegenstand auseinandersetzt. Die Kapitel des Buches berücksichtigen durchgängig auch die Perspektive von DaZ-Lernenden und gehen auf wichtige Voraussetzungen sowie auf mögliche Stolpersteine beim Erwerb des Deutschen als Zweitsprache ein. Potenziell unbekannte Fachausdrücke werden durch sog. „Infokästen“ entlastet und mit weiterführenden Informationen vernetzt. Das Buch eignet sich hervorragend für Studierende, Staatsexamenskandidaten, Referendare und Lehrkräfte.

Aus dem Inhalt:

- 1 Vorwort
- 2 Sprachkompetenz entwickeln
- 3 Sprache als System beschreiben: Linguistische Grundlagen
- 4 Sprache untersuchen und reflektieren
- 5 Bildungssprache erkennen und fördern
- 6 Frühkindliche Sprachentwicklung beschreiben
- 7 Sprechen, Gespräche führen und Zuhören
- 8 Texte verfassen
- 9 Rechtschreiben lernen
- 10 Sprachliche Identität konstruieren
- 11 Sprachkompetenz empirisch erforschen

Johannes Wild ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Regensburg.

Prof. Dr. Alfred Wildfeuer ist Professor für Variationslinguistik und DaZ/ DaF an der Universität Augsburg. Zudem leitet er das Forschungszentrum ForumOst.



Claudia Maria Riehl

Sprachkontaktforschung

narr STARTER

2018, 96 Seiten

€[D] 9,90

ISBN 978-3-8233-8164-8

eISBN 978-3-8233-9164-7

bereits erschienen



Dieser Band stellt eine kurze und prägnante Einführung in das Thema „Sprachkontakt“ dar. Er definiert und diskutiert Grundbegriffe und skizziert die Methoden der Sprachkontaktforschung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung verschiedener Typen von Sprachkontakterscheinungen auf verschiedenen Ebenen der Sprache (Lexikon, Semantik, Syntax, Morphologie und Phonologie) sowie Prozessen wie Sprachvereinfachung, die besonders im Rahmen von Sprachabbau auftreten. Zusätzlich werden auch Aspekte des Kontakts zwischen verschiedenen Varietäten einer Sprache und der Transfer im Bereich der Pragmatik diskutiert. Dabei geht die Einführung sowohl auf Kontakterscheinungen im Bereich von Migranten- und Herkunftssprachen als auch auf langfristige Kontakterscheinungen in Minderheitensprachen ein.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Definitionen und Methoden
- 3 Transfer von sprachlichem Material
- 4 Transfer von Strukturen und Bedeutungen
- 5 Vereinfachungsstrategien im Sprachkontakt
- 6 Varietätenkontakt
- 7 Sprach- und Kulturkontakt

Prof. Dr. Claudia Maria Riehl ist Inhaberin des Lehrstuhls für Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache und Leiterin des Instituts für Deutsch als Fremdsprache an der LMU München.

Beginnen mit den narr STARTERN, vertiefen mit den narr STUDIENBÜCHERN, ERFOLGREICH STUDIEREN!



Christine Römer

Der deutsche Wortschatz

Struktur, Regeln und Merkmale

narr STUDIENBÜCHER

2., überarb. u. ergänzte Auflage 2019

ca. 250 Seiten

€[D] 22,99

ISBN 978-3-8233-8288-1

eISBN 978-3-8233-9288-0

erscheint: 2019/04

Der Wortschatz einer Sprache ist eine zentrale Komponente der menschlichen Sprachfähigkeit, die der Kreativität beim Bilden und Verstehen neuer Wörter wenige Grenzen setzt. Da in den Wörtern und Wendungen für die Kommunikation wichtige Erfahrungen der Sprachgemeinschaften gespeichert sind, ist der Wortschatz nicht nur eine psychische, sondern auch eine grammatische, soziale und kulturelle Tatsache. Dieses Studienbuch betrachtet das komplexe Phänomen „deutscher Wortschatz“ beispielorientiert aus verschiedenen inhaltlichen und methodischen Perspektiven und vermittelt so Studierenden und Lehrenden Einblick in die „Welt der Wörter“. Es zeigt auf, dass der Wortschatz keine bloße Anhäufung von Fakten und Merkmalen ist und dass das richtige Verstehen, Bilden und Verwenden von Wörtern mit Regeln und Konventionen verknüpft ist. Jedes Kapitel enthält zusammenfassende Übersichten, Aufgaben und weiterführende Literaturangaben.

Aus dem Inhalt:

Vorbemerkungen

1. Lexikologie
 2. Wortschatzeinheiten
 3. Wörter als sprachliche Zeichen
 4. Komplexe Wörter
 5. Lexikalische Subsysteme
 6. Beziehungen zwischen Lexemen
 7. Wortbedeutungen
 8. Aktuelle Entwicklungen im Wortschatz
- Literaturverzeichnis
Indexe

Dr. phil. habil. Christine Römer lehrte an der Universität Jena bis zum Eintritt in den Ruhestand als Hochschuldozentin im Institut für Germanistische Sprachwissenschaft.



Matthias Granzow-Emden

Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten

bachelor-wissen

3., aktualisierte Auflage 2019

324 Seiten

€[D] 18,99

ISBN 978-3-8233-8134-1

eISBN 978-3-8233-9134-0

erscheint: 2019/04

Diese neuartige Einführung in die deutsche Grammatik verbindet schulgrammatisches Wissen und neuere Grammatikmodelle in anschaulicher und verständlicher Weise miteinander. Insbesondere Lehramtsstudierende können sich damit die Kenntnisse und Kompetenzen aneignen, die sie für ihr Studium und ihren künftigen Beruf brauchen, erfahrene Lehrkräfte bekommen wichtige Impulse für neue Wege im Deutschunterricht. Die funktional orientierten Erklärungen und die zahlreichen systematisch gestalteten Tabellen im Bereich der Verben, Nomen/Nominalgruppen, Präpositionen und Pronomen eignen sich darüber hinaus für DaF-/DaZ-Kurse sowie für die autodidaktische Aneignung des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache.

Über das Buch:

„Ein unglaublich sympathisches und leicht verständliches Buch zur Grammatik, das nicht nur ohne Oberlehrerton und erhobenen Zeigefinger auskommt, sondern sogar Spaß an Grammatik vermittelt ...“
(Markus Nickl, Grammatik, Lesetipps, Linguistik, blog.doctima.de)

“... this book does an excellent job of explaining German grammar in an easily accessible way.” (Dan Walter, LINGUIST List 24.4489)

Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden lehrt Didaktik der deutschen Sprache am Institut für Germanistik der Universität Potsdam.



Anneli Fjordevik, Maren Eckart,
Jörg Roche (Hg.)

Angewandte Kulturwissenschaften

Kompendium DaF/DaZ Vol. 10

2019, ca. 300 Seiten
€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8218-8

eISBN 978-3-8233-9218-7

erscheint: 2019/04

Die Vermittlung von Sprache und Kultur geschieht im Unterricht häufig getrennt voneinander, oft auf Kosten kultureller und lingua-kultureller Aspekte. Die modernen Kognitions-, Kultur-, Literatur-, Medien- und Sprachwissenschaften zeigen dagegen, wie Sprache und Kultur miteinander verwoben sind und sich gegenseitig bedingen. Damit liefern sie wesentliche Grundlagen für einen modernen, motivierenden und effizienten Sprach-Kultur-Unterricht, der weit über traditionelle Vorstellungen von „Landeskunde“ hinausgeht. Dieser Reader versammelt unterschiedliche theoretische Facetten dieser Wissenschaften und arbeitet ihre Relevanz für die Sprach- und Kulturvermittlung im Ausland anschaulich heraus. Dargestellt werden Grundlagen der kontrastiven Literaturgeschichte und der Literaturwissenschaften, der literarischen Dynamik, der Intermedialität von Literatur, Bild, Film, Musik und Kabarett, der kognitions-wissenschaftlichen Grundlagen der Kulturwissenschaften und der Interkomprehension mit ihren linguistischen Instrumenten für kulturelle Zugänge. Der Band ergänzt und erweitert damit das kulturwissenschaftliche Spektrum und die Darstellung theoretischer Ansätze in Band 7 *Kultur- und Literaturwissenschaften* dieser Reihe. Ein Ressourcen- und Referenzteil zu Staatsordnung und -aufbau sowie der Parteienlandschaft in Deutschland und der Sprache und Funktionen der Massenmedien sowie eine kompakte Wiederholung der Grundlagen der germanistischen Linguistik schließen diesen multiperspektivischen Band einer angewandten Kulturwissenschaft ab.

Dr. Anneli Fjordevik lehrt an der Dalarna University und an der Universität Uppsala im Fachbereich Deutsche Literatur und Grammatik und ist auch in der Verwaltung und Studienberatung tätig. Forschungsschwerpunkte: Intertextualität und Literatur in neuen Medien.

PD Dr. Maren Eckart lehrt an der Dalarna University im Fachbereich Deutsch mit Schwerpunkt deutschsprachige Literatur, Kultur und kreatives Schreiben. In der Forschung beschäftigt sie sich vor allem mit Narratologie und Genderforschung und arbeitet z.Zt. an einem Projekt über Literatur in digitalen Medien.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Jörg Roche (Hg.)

Medienwissenschaft und Mediendidaktik

Kompendium DaF/DaZ Vol. 9

2019, ca. 300 Seiten
€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8211-9

eISBN 978-3-8233-9211-8

erscheint: 2019/05

Digitale Medien bestimmen den Alltag, den Unterricht, das Studium, den Beruf und die Forschung mittlerweile in vielfältiger Art. Digitale Medien besitzen daher auch zahlreiche, oft ungeahnte Möglichkeiten, das Lernen und Lehren von Sprachen zu erleichtern und zu verbessern. In der aktuellen Praxis digitaler Lehrangebote wird davon kaum etwas sichtbar. Dieser Band gibt einen umfassenden Überblick über aktuelle Tendenzen der Mediendidaktik, ihre wissenschaftlichen Grundlagen und das fast unendliche Potential, damit das Lernen und Lehren von Sprachen zu bereichern. Er eröffnet Einblicke in moderne (multimediale) Lerntheorien und die neuesten Forschungsergebnisse der kognitiven Linguistik, kognitiven Didaktik, Handlungs- und Szenariendidaktik und des interkulturellen Lernens im Kontext digitaler Lehrangebote. Dabei werden die theoretischen Grundlagen immer mit Blick auf ihre Tauglichkeit in einer reflektierten Praxis dargestellt. Der Band enthält daher auch ausführliche Informationen zu diversen digitalen Arbeits- und Lernwerkzeugen, Ressourcen, Lernplattformen sowie Aufgaben- und Übungstypen. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis rundet den Band ab.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Jörg Roche (Hg.)

Sprachen lehren

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 5

2019, 367 Seiten

€[D] 24,99

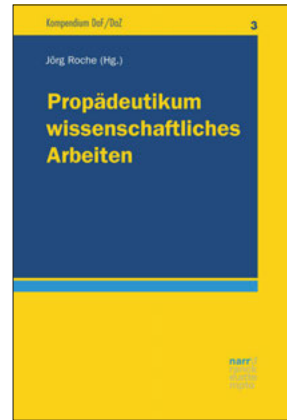
ISBN 978-3-8233-8212-6

eISBN 978-3-8233-9212-5

bereits erschienen

Der Fremd- und Zweitsprachenunterricht ist seit langem von einer eklektischen methodischen Vielfalt geprägt, deren theoretische Fundierung oft unklar oder gar zweifelhaft ist. Viele Verfahren sind vor allem durch wohlklingende Begriffe, Medieneuphorie und zyklische Scheininnovationen geprägt. In diesem Wirrwarr will der Band Orientierung bieten, die in theoretischen Konzepten verankert ist, dabei aber gleichzeitig auf eine reflektierte Unterrichtspraxis abzielt. Die Kapitel dieses Bandes behandeln alle einschlägigen Themen des Sprachenlehrens, der modernen Didaktik und Methodik. Angefangen bei der Darstellung didaktischer Modelle über die Handlungsdidaktik und die interkulturelle Sprachdidaktik, die Kompetenzorientierung, die kognitionsdidaktisch begründete Gebrauchs- und Handlungsorientierung, Methoden der Grammatikvermittlung, des Aussprachetrainings und des dynamischen Evaluierens bis hin zur Alphabetisierung, der Mehrwertgewinnung durch digitale Medien und der Lernerorientierung in Unterricht, Erwerb und Sprachenpolitik. Zwei Kapitel beschäftigen sich zudem vertieft mit zwei zentralen Themen der modernen Sprachdidaktik: der Erstellung von Lern- und Testaufgaben und der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur. In Verbindung mit den anderen Bänden dieser Reihe bilden die Kapitel dieses Bandes eine vollständige Grundlage für die systematische Planung und Durchführung von Sprachenunterricht in allen denkbaren Formaten.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Jörg Roche (Hg.)

Propädeutikum wissenschaftliches Arbeiten

Schwerpunkt DaF/DaZ und Sprachlehr-/Spracherwerbsforschung

Kompodium DaF/DaZ, Vol. 3

2019, ca. 300 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8233-8219-5

eISBN 978-3-8233-9219-4

erscheint: 2019/04

Wissenschaftliches Denken, Lernen und Arbeiten erfordern in einer stark differenzierten und technologisierten Studien- und Forschungslandschaft vielfältige Grundkompetenzen in der Organisation und im Management von Wissen, in einer Vielzahl von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, in Datenmanagement und Datenanalyse, in Statistik, in den Lern- und Arbeitsmedien und in der Kommunikation von Ergebnissen. Dieser Band liefert dazu eine grundlegende Einführung in gut verständlicher Sprache und mit Beispielen aus der aktuellen Erforschung des Spracherwerbs und der Sprachvermittlung.

Prof. Dr. Jörg Roche lehrt am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität und leitet die Deutsch-Uni Online (DUO). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Sprachenerwerb, Mehrsprachigkeit, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.



Bernhard Brehmer, Grit Mehlhorn

Herkunftssprachen

LinguS, Vol. 4

2018, 119 Seiten

€[D] 12,90

ISBN 978-3-8233-8166-2

eISBN 978-3-8233-9166-1

bereits erschienen

Das Buch bietet eine Einführung in Herkunftssprachen aus linguistischer und sprachdidaktischer Sicht. Es richtet sich an Lehrkräfte und Lehramtsstudierende. Ziel des Buches ist es, fundiertes Wissen über die Nutzung von sprachlichen und kulturellen Potenzialen im Schulunterricht zu vermitteln, die sich aus der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit von Schülerinnen ergeben. Auf Grundlage eines Überblicks über die Merkmale von Herkunftssprachen werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Herkunfts- und Fremdsprachen diskutiert. Daran schließen sich Überlegungen zur Diagnostik des Sprachstandes bei Herkunftssprechern sowie zu den Entwicklungsbedingungen von Herkunftssprachen im familiären Kontext an. Aus Sicht der Sprachdidaktik werden Maßnahmen zur Förderung von Herkunftssprechern sowohl im herkunftssprachlichen Unterricht als auch im Fremdsprachenunterricht vorgestellt. Dabei wird auch auf die Einbeziehung von Herkunftssprachen in den Fachunterricht eingegangen. Das Buch schließt mit Überlegungen zur Entwicklung einer ressourcenorientierten Didaktik für Herkunftssprachen.

Aus dem Inhalt:

- 1 Was ist eine Herkunftssprache? Versuch einer terminologischen Klärung
- 2 Linguistische Beschreibung von Herkunftssprachen
- 3 Herkunftssprachen im familiären Kontext
- 4 Herkunftssprachen im schulischen Kontext

Prof. Dr. Bernhard Brehmer ist Inhaber des Lehrstuhls für Slavische Sprachwissenschaft am Institut für Slavistik der Universität Greifswald.

Prof. Dr. Grit Mehlhorn lehrt Didaktik der slavischen Sprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch) am Institut für Slavistik der Universität Leipzig.



Agnes Jäger, Katharina Böhnert

Sprachgeschichte

LinguS, Vol. 3

2018, 115 Seiten

€[D] 12,90

ISBN 978-3-8233-8165-5

eISBN 978-3-8233-9165-4

bereits erschienen

Sprachgeschichte ist als sprachreflexiver Lerngegenstand fest in den Lehrplänen verankert. Die Autorinnen des Bandes zeigen, wie die curricularen Forderungen nach einer kompetenzorientierten Thematisierung von Sprachgeschichte und Sprachwandel schülernah umgesetzt werden können. Hierfür werden neuere Ansätze in der Sprachgeschichtsforschung ebenso fundiert wie allgemeinverständlich zusammengefasst und anschließend für den Schulgebrauch aufbereitet. Dabei wird eine Brücke geschlagen von historischem Sprachwandel bis zu aktuellen Varietäten und Veränderungstendenzen unserer Sprache.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung
- 2 Herkunft und Geschichte unserer Sprache
- 3 Sprachgeschichte als Anregung zur Reflexion über Sprache
- 4 Sprachgeschichte und Grammatik
- 5 Sprachgeschichte und Orthographie
- 6 Sprachgeschichte und Kulturgeschichte
- 7 Schluss

Prof. Dr. Agnes Jäger ist Professorin für deutsche Sprachgeschichte an der Universität zu Köln.

Dr. Katharina Böhnert ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehr- und Forschungsbereich Fachdidaktik Deutsch der RWTH Aachen.



Claudia Becker, Hanna Jaeger

Deutsche Gebärdensprache

Mehrsprachigkeit mit Laut- und Gebärdensprache

Linguistik und Schule Vol. 6

2019, ca. 100 Seiten

€[D] 12,90

ISBN 978-3-8233-8175-4

eISBN 978-3-8233-9175-3

erscheint: 2019/04

Wie kann das gemeinsame Lernen von hörgeschädigten und hörenden Kindern gelingen? Das Buch bietet Impulse für den Unterricht in Laut- und Gebärdensprache. Die Autorinnen erläutern linguistisch den Aufbau der Deutschen Gebärdensprache, beschreiben, wie Kinder Gebärdensprache lernen und zeigen, wie sich eine Hörschädigung auf den Erwerb der Laut- und Schriftsprache auswirkt. Das Buch richtet sich vor allem an Lehrkräfte und Pädagog*innen, die z. B. in der inklusiven Regelschule, Förderschule oder Frühförderung mit hörgeschädigten Kindern arbeiten, sowie an Sprachdidaktiker*innen und Lehramtsstudierende.

Aus dem Inhalt:

- 1 Gehörlose Menschen – eine Sprach- und Kulturgemeinschaft
- 2 Die Deutsche Gebärdensprache – Sprache im Raum
- 2.3 Etwas Besonderes: Internationale Kommunikation
- 2.4 Gebärdensprachen schreiben
- 3 Bimodale Mehrsprachigkeit
- 4 Wie wird Deutsche Gebärdensprache erworben?
- 5 Wie wird Deutsch von hörgeschädigten Kindern erworben?
- 6 Bimodal-bilinguale Bildung in der inklusiven Schule

Prof. Dr. Claudia Becker ist Leiterin der Gebärdensprach- und Audiopädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Hanna Jaeger erforscht soziolinguistische Aspekte der Deutschen Gebärdensprache.



Elke G. Montanari,
Julie A. Panagiotopoulou

Mehrsprachigkeit und Bildung in Kitas und Schulen

Eine Einführung

utb M

2019, ca. 220 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8252-5140-6

eISBN 978-3-8385-5140-1

erscheint: 2019/04

Bislang wird die migrationsbedingte mehrsprachige familiäre Alltagspraxis von Kindern und Jugendlichen als Abweichung von einer monolingualen Norm betrachtet. Zwar ist die Förderung von Mehrsprachigkeit ein explizites sprachenspolitisches Ziel der EU, die national verfassten Bildungssysteme und so auch das deutsche haben aber bis heute weder in Bildungsempfehlungen für Kitas noch in schulischen Lehrplänen auf diese Realität adäquat reagiert. Dieses Buch zielt darauf ab, individuelle und gesellschaftliche Zwei- und Mehrsprachigkeit als Normalität und Herausforderung in/von Bildungsinstitutionen zu deuten. Es sensibilisiert pädagogische Fach- und Lehrkräfte für diese Anforderungen und vermittelt ihnen wichtige Grundlagen und relevante Forschungsergebnisse aus Linguistik, Pädagogik und Didaktik. Dies geschieht in zwei separaten Themenblöcken, um der Spezifität der jeweiligen Lebens- und Lernphase und den Besonderheiten des pädagogischen Alltags in Kitas und Grundschulen gerecht zu werden.

Aus dem Inhalt:

- 1 Gesellschaftliche, institutionelle und individuelle Mehrsprachigkeit – oder: Wer ist eigentlich mehrsprachig?
- 2 Translanguaging: Mehr- und Quersprachigkeit im Erwerb und Gebrauch
- 3 Mehrsprachigkeit und Literacy: Gelebte Mehrschriftlichkeit
- 4 Angehende Mehrsprachigkeit: Beobachtung und Dokumentation
- 5 Diagnose im Schulalter
- 6 Mehrsprachigkeit im Unterricht
- 7 Mehrschriftlichkeit, Bi- und Multiliteralität im Schulalter

Prof. Dr. Elke G. Montanari hat an der Stiftung Universität Hildesheim die Professur für Deutsch als Zweitsprache am Institut für deutsche Sprache und Literatur inne und ist Sprecherin des Focal Point Mehrsprachigkeit am Zentrum für Bildungsintegration, Hildesheim.

Prof. Dr. Julie A. Panagiotopoulou hat die Professur für Bildung und Entwicklung in Früher Kindheit an der Universität zu Köln am Department für Erziehungs- und Sozialwissenschaften inne. Sie ist Sprecherin des Kompetenzfeldes „Soziale Ungleichheiten und interkulturelle Bildung“ (SINTER) im Rahmen des Zukunftskonzeptes der Exzellenzinitiative der Universität zu Köln.



Maik Philipp

Lesekompetenz bei multiplen Texten

Grundlagen, Prozesse, Didaktik

utb S

2018, 370 Seiten

€[D] 24,99

ISBN 978-3-8252-4987-8

eISBN 978-3-8385-4987-3

bereits erschienen

Die Fähigkeit, Informationen aus mehreren unterschiedlichen Texten oder Medien zu verarbeiten, ist für den Bildungserfolg zentral. Bislang wird der versierte Umgang mit mehreren Texten in der (Förder-)Literatur beim Thema Lesekompetenz aber noch kaum behandelt. Dieser Band bietet daher erstmals einen Überblick über Anforderungen, Prozesse und Einflussfaktoren des kompetenten Lesens multipler Texte. Ein weiterer Schwerpunkt ist die gezielte Förderung dieses Leseverstehens in Schule und Hochschule. In Verbindung mit Downloadmaterialien bietet das Buch einen Überblick über eine wichtige und in ihrer Bedeutung zunehmende Thematik. Es richtet sich an Vertreter verschiedener Fachrichtungen und fokussiert neben dem Schulfeld auch die Hochschule.

Aus dem Inhalt:

- 1 Einleitung: Text x Text x Text x ...
– multiple Texte/Dokumente lesen und verstehen
- 2 Theoretische Grundlagen zum Verstehen und Verwenden multipler Texte/Dokumente
- 3 Empirische Befunde aus der Grundlagenforschung zum Vorgehen beim Finden, Lesen und Nutzen multipler Texte/Dokumente
- 4 In- und externe Einflussfaktoren des glückenden Umgangs mit multiplen Texten/Dokumenten
- 5 Förderung des Verstehens und der kompetenten Nutzung multipler Texte/Dokumente – 15 finale evidenzbasierte Exempel

Prof. Dr. Maik Philipp lehrt Deutschdidaktik mit dem Schwerpunkt Schreibförderung an der Pädagogischen Hochschule Zürich.



Jörg Roche, Gesine Lenore Schiewer (Hrsg.)

Lebenswelten – Dialoge im Deutschunterricht

Schreiben – Lesen – Lernen – Lehren unter konzeptueller Assistenz und mit Originalbeiträgen von José F.A. Oliver und Akos Doma

2018, 94 Seiten

€[D] 29,00

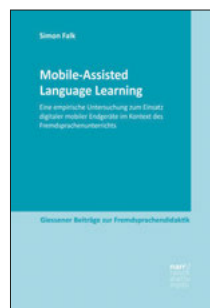
ISBN 978-3-8233-8250-8

eISBN 978-3-8233-9250-7

bereits erschienen

Spracharbeit im Deutschunterricht unter Anleitung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern – darum geht es in diesem literaturdidaktischen Lehr- und Lesebuch. Es unterstützt die Förderung von Grundlagen für ein methodisch und theoretisch anspruchsvolles Verständnis einer interkulturellen Kommunikations- und Dialogfähigkeit, die sich auch in schwierigen Konfliktsituationen bewährt. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht ein wichtiges Thema jedes interkulturellen Dialogs: Lebenswelten.

Die persönliche Präsenz von Autorinnen und Autoren im Klassenraum erlaubt, zusammen mit entsprechenden Arbeitsmaterialien, die sinnvolle und gezielte Einbindung von Literatur in den Deutschunterricht aller Schularten und Altersstufen. Beiträge von Chamisso-Preisträgerinnen und -Preisträgern sind genau dafür hervorragend geeignet.



Simon Falk

Mobile-Assisted Language Learning

Eine empirische Untersuchung zum Einsatz digitaler mobiler Endgeräte im Kontext des Fremdsprachenunterrichts

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2019, ca. 300 Seiten

€[D] 58,00

ISBN 978-3-8233-8316-1

eISBN 978-3-8233-9316-0

erscheint: 2019/06

Smartphones und Tablets gehören zum Alltagsleben von immer mehr Jugendlichen. Diese Studie untersucht, welche Potenziale diese Geräte für den Fremdsprachenunterricht haben können. Dabei geht es zum einen um die Einstellungen wie auch das Nutzungsverhalten von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf die Medien und zum anderen um Faktoren, die den fachwissenschaftlichen Diskurs mit der Unterrichtspraxis in Verbindung setzen. Die Ergebnisse sollen Impulse für die (Weiter-)Entwicklung didaktisch-methodischer Ideen liefern.



Michael Schart

Fach- und sprachintegrierter Unterricht an der Universität

Untersuchungen zum Zusammenspiel von Inhalten, Aufgaben und dialogischen Lernprozessen

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2019, ca. 250 Seiten

€[D] 54,00

ISBN 978-3-8233-8235-5

eISBN 978-3-8233-8235-5

erschient: 2019/06

Der Band dokumentiert ein Forschungsprojekt zum fach- und sachintegrierten Lehren und Lernen an Universitäten, das sich mit Blick auf das erforschte Unterrichtskonzept und auch hinsichtlich des Untersuchungsdesigns durch besondere Herangehensweisen auszeichnet. In einem konsequent nach den Prinzipien des inhalts- und aufgabenbasierten Unterrichts gestalteten Programm für Deutschlandstudien an einer japanischen Universität wurden über mehrere Jahre hinweg Daten zu den Interaktionsprozessen im Unterricht, zur Entwicklung der Lernenden und ihrer Sicht auf das Geschehen erfasst und aus mehreren Forschungsperspektiven analysiert. Die Studie ermöglicht vielfältige Einblicke in das Zusammenspiel von relevanten Inhalten, anspruchsvollen Aufgaben und dialogischen Lernprozessen in einem konkreten Kontext. Es wird deutlich, welches Potenzial fach- und sachintegrierter Unterricht bereits auf Anfängerniveau birgt, aber auch vor welche Herausforderungen er die Beteiligten stellt.



Roshanak Saberi

Interkulturelle Kommunikation an deutschen Hochschulen am Beispiel von Sprechstundengesprächen

Ein diskursanalytisch fundiertes Angebot zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit internationaler Studierender

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2019, ca. 240 Seiten

€[D] 54,00

ISBN 978-3-8233-8290-4

eISBN 978-3-8233-8290-4

erschient: 2019/04

Der Band befasst sich mit Herausforderungen, die sich in der mündlichen Hochschulkommunikation, speziell in universitären Sprechstunden, häufig für internationale Studierende ergeben. Die Thematik wird anhand der Analyse authentischer Gespräche konkretisiert und empirisch erforscht. Ein Augenmerk liegt dabei auf den institutionellen und kulturspezifischen Besonderheiten universitärer Sprechstundengespräche sowie den damit verbundenen typischen Sprechhandlungen und ihrer sprachlichen Realisierung. Die Analyseergebnisse fließen in die Entwicklung eines Online-Angebots ein mit dem Ziel, internationale Studierende bei der Bewältigung kommunikativer Anforderungen gezielt zu unterstützen. Das Angebot UniComm-Deutsch umfasst neben einem Repertoire gattungsspezifischer Formulierungen Hinweise auf sprachliche und kulturelle Normen sowie Kurzvideos, die modellhaft im Sinne einer ‚best practice‘ relevante Schlüssel-Situationen in semi-authentischen Kontexten präsentieren. Eine steigende Nutzerzahl bestätigt die Sinnhaftigkeit des Angebots.



Rahel Beyer, Albrecht Plewnia (Hrsg.)

Handbuch des Deutschen in West- und Mitteleuropa

Sprachminderheiten und Mehrsprachigkeitskonstellationen

2019, ca. 250 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-8154-9

eISBN 978-3-8233-9154-8

erschient: 2019/05

Dieses Handbuch bietet ausführliche und aktuelle Informationen über die gegenwärtige Situation des Deutschen in West- und Mitteleuropa. Dabei werden in einer Zusammenschau sowohl deutschsprachige Minderheiten als auch Mehrsprachigkeitskonstellationen unter Beteiligung des Deutschen in den Grenzregionen des geschlossenen deutschen Sprachgebiets in den Blick genommen. In sieben Gebietsartikeln wird jeweils ein Überblick über Demographie, Geschichte sowie politische und rechtliche Lage der Minderheiten gegeben. Zusätzlich wird für jedes Gebiet eine Beschreibung der Kompetenz- und Sprachgebrauchssituation wie auch der soziolinguistischen Situation mit ihren je spezifischen Standard-Substandard-Verteilungen geboten. Schließlich werden auch Spracheinstellungen der Sprecher und die visuell wahrnehmbare Sprache im öffentlichen Raum erläutert.



Albrecht Plewnia,
Claudia Maria Riehl (Hrsg.)

Handbuch der deutschen Sprachminderheiten in Übersee

2018, 293 Seiten

€[D] 88,00

ISBN 978-3-8233-6928-8

eISBN 978-3-8233-7928-7

bereits erschienen

Mit dem „Handbuch der deutschen Sprachminderheiten in Übersee“ liegt nun ein komplementärer Band zum „Handbuch der deutschen Sprachminderheiten in Mittel- und Osteuropa“ vor. Es bietet einen konzentrierten Überblick über die Situation der deutschsprachigen Minderheiten außerhalb Europas. Acht Überblicksartikel (USA, Texas, Südamerika, die Mennoniten, Namibia, Südafrika, Australien, ehemalige Kolonialgebiete in der Südsee) liefern ausführliche Informationen über die historischen Entwicklungen der jeweiligen Sprachinseln, über die politische und rechtliche Lage der Minderheiten und ihre demographische Situation. Dabei wird für jedes Land eine Dokumentation der Kompetenz- und Sprachgebrauchssituation, eine Beschreibung und Analyse der soziolinguistischen Situation mit ihren je spezifischen Standard-Substandard-Verteilungen und eine Untersuchung der Spracheinstellungen der Sprecher geboten.



Wolfgang Butzkamm,
Jürgen Butzkamm

Wie Kinder sprechen lernen

Kindliche Entwicklung und die
Sprachlichkeit des Menschen

4., überarb. u. erweiterte Auflage 2019

ca. 420 Seiten

€[D] 22,99

ISBN 978-3-7720-8667-0

eISBN 978-3-7720-5667-3

erscheint: 2019/06

Die kindliche Sprachentwicklung kann erstaunliche Erkenntnisse darüber vermitteln, wie das Wesen des Menschen und seine Einzigartigkeit im Tierreich von seiner Sprachlichkeit bestimmt werden. Wenn Kinder beginnen, sich ihre Welt durch Wörter anzueignen, dann machen stets auch die Erwachsenen neue Erfahrungen in ihrem eigenen Umgang mit Sprache und mit sich selbst. Das Buch folgt einem biographisch-vergleichenden, erzählenden Ansatz, der Forschungsergebnisse unterschiedlichster Fachrichtungen einarbeitet. Eingebildet werden bewegende Geschichten sprachbehinderter, gehörloser, autistischer wie auch hochbegabter Kinder, die den Spracherwerb aus ungewohnter Perspektive beleuchten. Die wichtigsten Ratschläge für einen gelingenden Spracherwerb werden gemeinverständlich zu einer kleinen „Pädagogik für Eltern“ zusammengefasst. Das Buch ist zugleich eine kleine Philosophie der Sprache, indem es zeigt, wie die Sprache den Menschen zum Menschen macht, ihm die Freiheit des Denkens schenkt und damit moralische Verantwortung aufbürdet.

Stimmen zum Buch:

„Ich habe in den letzten Jahren kaum ein anderes Fachbuch zum Thema Sprache mit ähnlichem, anhaltendem Interesse, ja stellenweise Begeisterung gelesen – mehr kann man von einem Buch nicht erwarten.“

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 49 (2000)

„[Die Autoren] breiten in ihrem Buch das Alltägliche und Normale in der Entwicklung der kindlichen Sprache aus, ohne dass ihnen dabei die Faszination und das Staunen verloren gehen. Wer sich in dieses Buch hineinverteeft, was leicht fällt, wird mehr finden, als der schlichte Titel andeutet.“

Psychologie heute 78 (2000)

Prof. (em.) Dr. Wolfgang Butzkamm war Inhaber des Lehrstuhls für Englische Sprache und ihre Didaktik an der RWTH Aachen und ist einer der meistzitierten Sprachlehrforscher.

Diplompsychologe Dr. Jürgen Butzkamm war Leiter der Ausbildungsstätten der Lobetalarbeit, Celle.